

6 Fakten zu 5G

Fakt 1: Der aktuelle Grenzwert schützt nur vor Hitze – keineswegs vor biologischer Wirkung der Strahlung!

„Zweifelsfrei verstanden haben wir bei den Funkwellen nur die thermische Wirkung, und nur auf dieser Basis können wir derzeit Grenzwerte festlegen. Es gibt darüber hinaus Hinweise auf krebsfördernde Wirkungen und Störungen an der Zellmembran.“¹ Prof. Bernhardt (ehemaliger Vorsitzender von ICNIRP)

- ➔ Obwohl es (zahlreiche) Hinweise auf **krebsfördernde Wirkungen** gibt, werden diese Hinweise bei der Festlegung der Grenzwerte vollständig ignoriert und nur thermische Wirkungen (Hitze) zugrunde gelegt.
- ➔ Der gültige Grenzwert orientiert sich nur an der Strahlenstärke, die innerhalb von **30 Minuten** einen **toten** Erwachsenen um 1 °C erwärmt (Thermische Wirkung). **Langzeitwirkungen über 30 Minuten werden nicht berücksichtigt! Unser lebendiger Organismus wird nicht berücksichtigt!**

„Die Behauptung einer Schutzwirkung (der Grenzwerte) ist als wissenschaftliche Falschinformation anzusehen. Dies entspricht rechtlich allen Merkmalen des Betrugs und schließt grob fahrlässige bis absichtliche Gefährdung und Körperverletzung ein.“² Prof. Volger (TH Aachen 2001)



„Würde nämlich die Existenz athermischer Wirkungen von gesundheitlicher Bedeutung zugegeben werden, brähe das gesamte Grenzwertgebäude in sich zusammen.“³ Prof. Dr. med. Adlkofer

² Dr. med. Wolf Bergmann, www.mobilfunk-buergerforum.de/presse/pdf/Mobilfunk.Grenzwerte2008.Dr.Bergmann.pdf (25.02.2019)

¹BAUBIOLOGIE UND UMWELTANALYTIK, <https://www.buergerwelle.de/d/doc/aktuell/maes-re-mobilfunk.htm> ³Warum Grenzwerte schädigen, nicht schützen - aber aufrechterhalten werden (Umwelt und Demokratie e.V. S. 28)

Fakt 2: Es gibt biologische Wirkungen durch die Mobilfunkstrahlung!

1) Blutbild

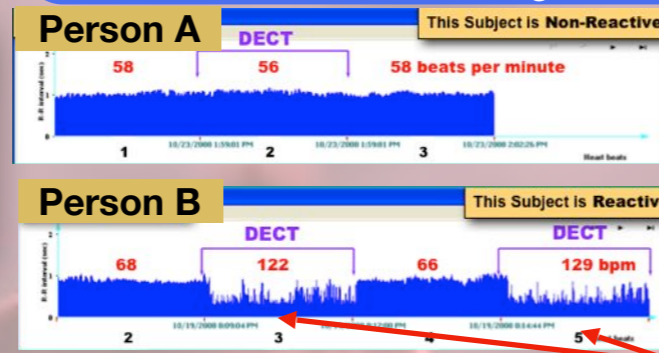


Normales Blutbild

Blutbild nach dreiminütigem Handytelefonat

Rote Blutkörperchen verklumpen „geldrollenartig“⁴
Verstopfung kleinerer Blutgefäße - mögliche Folgen: Thrombosen und Infarkte

2) Herzrhythmus



Überwachung der Herzrhythmus von Personen, die einem schnurlosen DECT-Telefon (ohne deren Kenntnis) ausgesetzt wurden.

Erhöhte Herzrhythmus bei Mobilfunkstrahlung

Bei Person A hat das DECT-Telefon keine Auswirkung auf die Herzrhythmus.⁵ Bei Person B (elektrosensibel) hat die intervallmäßige Inbetriebnahme des DECT-Telefons einen deutlichen Anstieg der Herzrhythmus zur Folge. Fazit: Elektrosensibilität kann folglich nicht psychisch bedingt sein.

3) (Ratten)Hirn (Salford-Studie)



Rattenhirn ohne Bestrahlung

Rattenhirn nach 2 Stunden „Telefonat“

Mobilfunkstrahlung öffnet die Blut-Hirn-Schranke⁶
Dies kann früh zu Demenz und Alzheimer führen.

Fakt 3: Krebsfälle in Sendernähe sind signifikant erhöht – Die Naila Studie

Die Ärzte erfassten die Anzahl von Krebsneuerkrankungen an zwei Personengruppen, die in unterschiedlichem Radius zu einem Mobilfunksender in Naila wohnten:

Radius 1 (nah): max. 400m, Radius 2 (fern): 400–1.000m.

- ➔ Im Zeitraum von 1999–2004 hat sich der Anteil von **neu aufgetretenen Krebsfällen** in Radius 1 gegenüber Radius 2 **verdreifacht!**

Eine Studie in Bella Horizonte (Brasilien) mit 2 Millionen Teilnehmern bestätigt das Ergebnis der Naila-Studie.⁸

⁴ Dokumentarfilm „Mobilfunk – die verschwiegene Gefahr“

⁵ Naturheilpraxis & Energiebalance, <https://www.naturheilpraxis-und-energiebalance.de/themen-zur-umweltmedizin/links-zum-thema-baubiologie/elektrosmog-mobilfunk/> (25.02.2019)

Dr Magda Havas, PhD., <https://magdahavas.com/diabetes-and-electrosensitivity/> (25.02.2019)

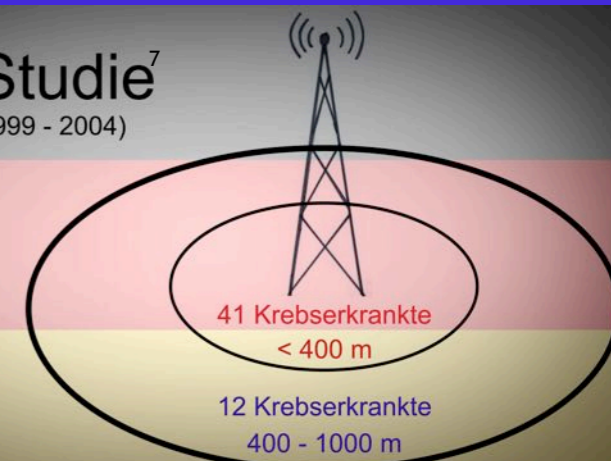
⁶ Untersuchungen von Prof. Dr. med. Salford 2003, www.doi.org (25.02.2019); Zellen im Strahlenstress, S.22, Verein zum Schutz der Bevölkerung vor Elektrosmog e.V. ; Broschüre „die Fälscher“ S. 8

⁷ EGER.H., HAGEN, K.U., LUCAS, B., VOGEL, P. & H. VOIT (2004): Einfluss der räumlichen Nähe von Mobilfunksendeanlagen auf die Krebsinzidenz, umwelt medizin gesellschaft 17(4): 326-335.

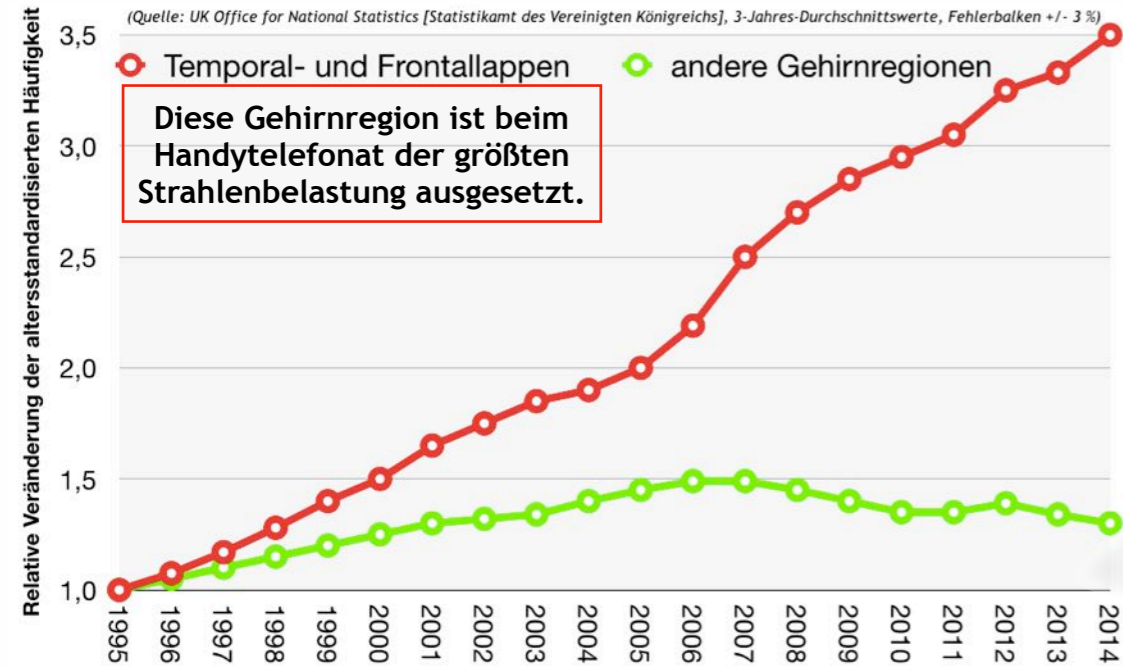
⁸ diagnose.funk, <https://www.diagnose-funk.org/publikationen/artikel/detail&newsid=1341> (25.02.2019)

Naila-Studie⁷

(Zeitraum von 1999 - 2004)



Fakt 4: Gehirntumore in bestimmten Gehirnregionen sind stark angestiegen¹¹ – gerichtlich bestätigt



Das Oberlandesgericht in Brescia (Norditalien) hat einen ursächlichen Zusammenhang zwischen dem Gehirntumor eines Angestellten und seinem geschäftlich bedingten stundenlangen Telefonieren mit Handy bzw. Schnurlostelefon anerkannt! Das oberste italienische Gericht in Rom bestätigte dieses Urteil 2012.⁹

„Auch wenn die finanziellen und sozialen Kosten, die eine Beschränkung solcher Geräte nach sich ziehen würde, erheblich wären, so sind sie nichts im Vergleich zu den Kosten an Menschenleben, wenn man nichts täte und in dreißig oder vierzig Jahren erkennt, dass die ersten Anzeichen in die richtige Richtung gewiesen haben.“⁹

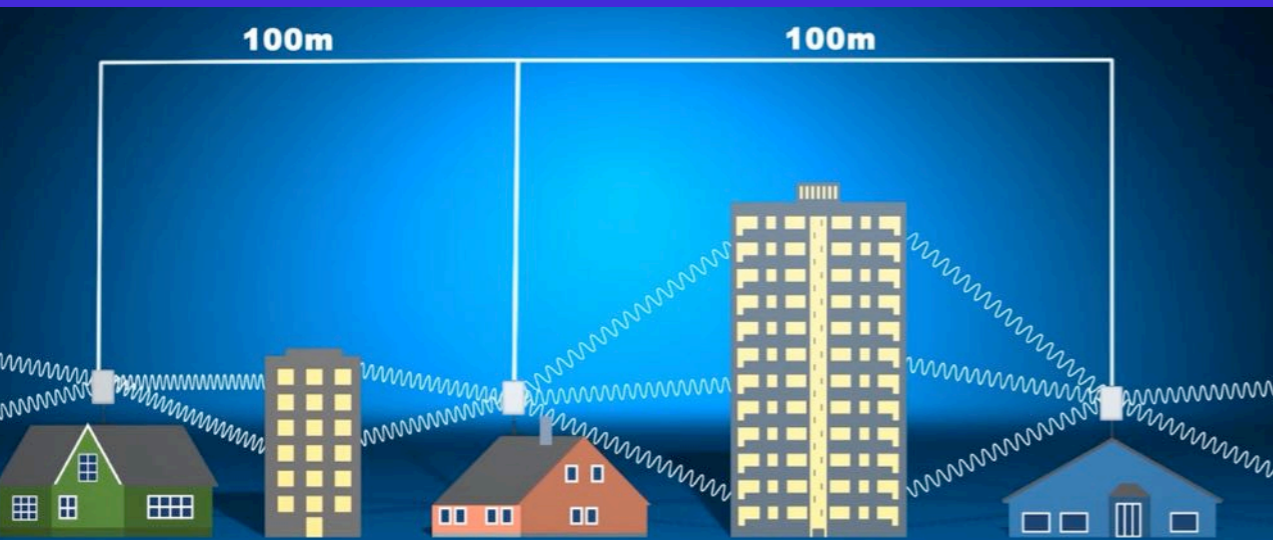
US-Richter Frederick H. Weisberg am 8. August 2014 in der Urteilsverkündung im größten Mobilfunk Schadenersatzprozess

¹¹ wissenschaft.de www.wissenschaft.de/umwelt-natur/studie-alte-analoge-mobilfunktelefone-erhoehten-hirntumor-risiko/(25.02.2019)

⁹ www.pravda-tv.com/2012/10/sieg-vor-gericht-handy-ist-fur-tumor-verantwortlich/(23.02.2019)

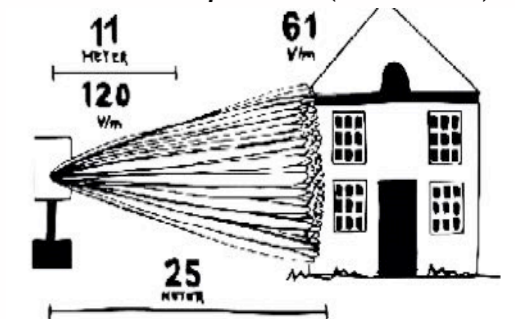
Fakt 5: 5G bedeutet massive Zunahme von Mikrowellenantennen und Strahlenbelastung

Veranschaulichung der voraussichtlichen 5G- Strahlenbelastung am Beispiel der schwedischen Firma Ericsson (<https://gigahertz.ch/dringende-warnung-vor-5g/>)



Bisher strahlte die Antenne mit 1 Strahlenkeule, bei 5G werden es **64 Strahlenkeulen!** Die elektrische Feldstärke in der Sicherheitszone nimmt bis zu einer Distanz von 11m auf **38.200.000 $\mu\text{W}/\text{m}^2$** (=120V/m) zu. Nach 25 m beträgt die elektrische Feldstärke noch 9.900.000 $\mu\text{W}/\text{m}^2$ (= 61 V/m).

Das Schaubild zeigt, dass 5G-Antennen mit deutlich erhöhter Keulenzahl strahlen, sodass die Menschen regelrecht „niedergekeult“ werden.¹⁰



¹¹ Dringende Warnung vor 5G (von Hans-U. Jakob, Präsident Gigahertz.ch.), <https://www.youtube.com/watch?v=7HNSYZ1Xadg> (23.02.2019)

¹⁰ Dringende Warnung vor 5G (von Hans-U. Jakob, Präsident Gigahertz.ch.), <https://www.youtube.com/watch?v=7HNSYZ1Xadg> (23.02.2019)

Fakt 6: Ärzte und Wissenschaftler warnen eindringlich vor 5G

Führende Wissenschaftler, Ärzte und Umweltschutzorganisationen aus allen Kontinenten der Erde warnen in einem **eindringlichen internationalen Appell vor 5G**. Der Appell „**Stopp von 5G auf der Erde und im Weltraum**“ ist an die Vereinten Nationen (UNO), die Weltgesundheitsorganisation (WHO), die Europäische Union (EU), den Europarat und die Regierungen aller Nationen gerichtet.¹²

Über 180 Ärzte und Wissenschaftler aus 35 Ländern haben eine Petition unterzeichnet, worin sie einen **Ausbaustopp der 5G-Technologie fordern**, solange die möglichen **Gesundheitsrisiken nicht geklärt** sind.¹³

In einem offenen Brief vom 28. August 2018 wandten sich ca. **25 deutsche Ärzte** des „Ärztarbeitskreises digitale Medien Stuttgart“ an den Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur, Andreas Scheuer.

¹² INTERNATIONAL APPEAL, www.5gspaceappeal.org/ (25.02.2019) ¹³ S&G Nr. 43/2018 | http://kompetenzinitiative.net/KIT/wp-content/uploads/2017/09/Scientist_5G-Appeal_de_sept_2017.pdf